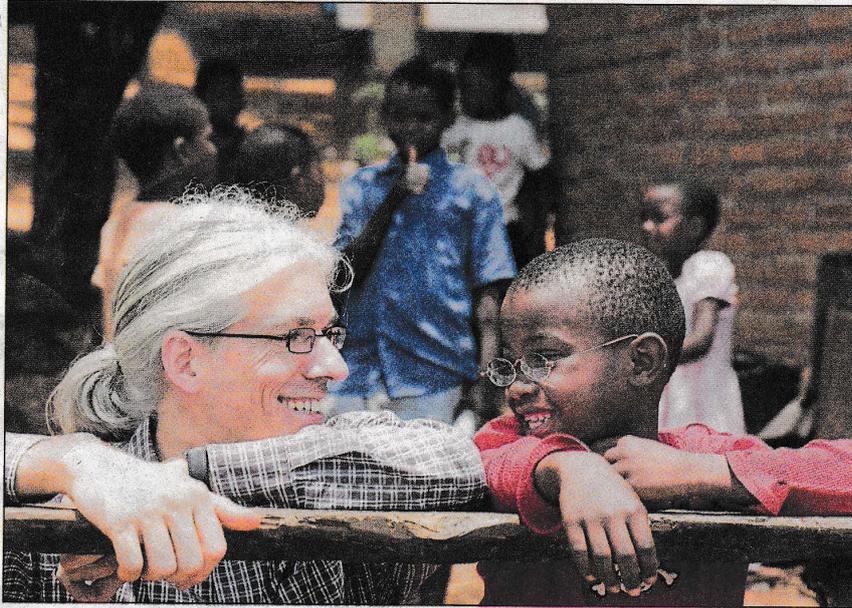


WZ/NTZ 15.7.19



## Fair handeln unterstützt Verein EinDollarBrille

Der Kögenger Verein Fair handeln unterstützt die Arbeit des Vereins EinDollarBrille mit 2000 Euro aus den erwirtschafteten Überschüssen des Weltladens. Laut einer Studie der UN-Weltgesundheitsorganisation benötigen mehr als 150 Millionen Menschen weltweit eine Brille, können sich aber keine leisten. Viele Kinder und Jugendliche können deshalb nicht lernen, Erwachsene nicht arbeiten und für ihre Familien sorgen. Um dies zu ändern, gründete Martin Aufmuth 2012 den gemeinnützigen Verein EinDollarBrille mit dem Ziel, Menschen im globalen Süden mit kostengünstigen Brillen zu versorgen, die vor Ort hergestellt werden. Die Materialkosten betragen rund einen US-Dol-

lar. Verkauft wird die Brille für zwei bis drei ortsübliche Tageslöhne. Damit ist die Ein-Dollar-Brille bezahlbar – auch für sehr arme Menschen. Der Verein bildet Menschen in der Herstellung der Brillen und in der Durchführung der Sehtests aus. Sie können dann selbst ihre Landsleute mit Brillen versorgen. Aus dem Verkauf der Brillen können sie sich und ihre Familien ernähren. Der Verein leistet damit Hilfe zur Selbsthilfe. Der Verein ist derzeit in acht Ländern aktiv: Indien, Malawi, Kenia, Äthiopien, Burkina Faso, Mexiko, Bolivien und Brasilien. Unser Foto zeigt Martin Aufmuth mit Denis, einen malawischen Jungen, mit seiner neuen Brille.  
pm/Foto: Ispaylar